

Anmeldung

»Ich habe vor, an folgenden Touren teilzunehmen«
(kostenlose Teilname, wir bitten um eine unverbindliche
Anmeldung mit Personenzahl)

..... Personen: **ASSE** 19. April

..... Personen: **Rundfahrt Braunschweig –
KONRAD – ASSE II** 10. Mai

..... Personen: **Industriegeschichte und
–zukunft Salzgitters** 21. Juni

..... Personen: **Morsleben** 30. August

..... Personen: **Die Alternativen: Wind, Sonne,
Biogas** 13. September

Fahrt zur kulturellen Landpartie ins Wendland
(Verbindliche Anmeldung für 1 Person)

Zug hin (BS–Salzwedel) 15 €

Zug zurück (Salzwedel–BS) 15 €

Übernachtung im Mehrbettzimmer (3x12 € = 36 €)

Übernachtung im Zelt (kostenlos)

4 Mahlzeiten (Do. Abend, Fr.-So. Frühstück) 20 €

»Hiermit melde ich mich für die Tour ins Wendland verbindlich
an. Ich überweise den sich ergebenden Betrag von € mit
Stichwort »Wendland« auf das AG Schacht KONRAD Sonderkon-
to 645561305 bei der Postbank Hannover (BLZ 250 100 30)«

Hinweis zur Wendlandtour: Anmeldung nur bis zum 1. Mai. Für
jede Person eine eigene Anmeldung; andere Varianten als die
vorgegebenen müssen persönlich abgesprochen werden. Die
Anmeldung gilt erst nach Eingang des Teilnehmerbeitrages auf
unser Konto.

Bitte abtrennen und an folgende Adresse schicken:

Arbeitsgemeinschaft Schacht KONRAD e.V.
Bleckenstedter Straße 14a
38239 Salzgitter

Sonntag, 21. Juni 2009

Rundfahrt durch die Industriegeschichte- und zukunft Salzgitters

Kaum eine andere Stadt in Deutschland ist derart geprägt
durch die Industriepolitik der nationalsozialistischen
Regierung wie Salzgitter. Auf dem Reißbrett entstanden durch
die Zusammenlegung von 31 Dörfern, die zu einer einzigen
großen Stadt ausgebaut werden sollten, bilden heute Stahl-
werk und Fahrzeugbaubetriebe das wirtschaftliche Rückgrat
Salzgitters.

Starten wird die Tour in Bleckenstedt mit einer kurzen Ein-
führung zur Entstehung der Hüttenwerke. Weitere Stationen:
Stahlwerke Salzgitter und die Geschichte der Zwangsarbeit,
Watenstedt ein Dorf ohne Zukunft? und Stadtentwicklung im
Nationalsozialismus am Beispiel Lebenstedts.

**Treff: 10.00 Uhr, Naturhistorisches Museum oder 11.30
Uhr, Hof von Ludwig Wasmus,
Bleckenstedter Straße 37, SZ-Bleckenstedt.
Länge: 50 km**

Sonntag, 30. August 2009

Kontrastreich nach Morsleben

Über Riddagshausen, Rieseberg und Mariental fahren wir zur
»Atomüllkippe« Morsleben bei Helmstedt. Während der Pau-
sen lassen wir uns über Geologie und Entwicklung der Land-
schaft sowie über die historischen Hintergründe des Endlagers
für radioaktive Abfälle Morsleben (ERAM) informieren. Wir
bitten um Selbstverpflegung. In Morsleben treffen wir auf den
dort an jedem 5. Sonntag des Monats stattfindenden Spazier-
gang der Bürgerinitiative und schließen uns diesem an.

Hier wird ausführlich über die Sicherheitsprobleme des Endla-
gers informiert. Zurück nach Braunschweig besteht die Mög-
lichkeit mit dem Zug ab Helmstedt (17:13, 18:14, 19:13) oder
Marienborn (18:05, 20:05) zu fahren. Die entsprechenden Kos-
ten sind selbst zu tragen. Über eine unverbindliche Anmeldung
freuen wir uns.

**Treff: 10 Uhr Naturhistorisches Museum
Länge: 60 km**

Sonntag, 13. September 2009

Die Alternativen: Wind, Sonne, Biogas

Wie kann die Energieversorgung der Zukunft aussehen?
Atomenergie hat darin keinen Platz. Nicht nur die ungelöste
Endlagerfrage verbietet es. Auch die ganzen Risiken vom
Uranabbau, Uran-Anreicherung über den Betrieb der
Atomkraftwerke bis hin zum Transport der Abfälle sind
k.o.-Kriterien gegen die Atomkraft. Außerderdem reagieren
Atomkraftwerke technisch gesehen viel zu langsam auf
Änderungen im Energiebedarf. Und natürlich kann fossile
Energie nicht als Alternative gesehen werden.
So wollen wir uns auf dieser Radtour echte Alternativen zur
Atomkraft ansehen. Es geht mit dem Rad durchs Braunsch-
weiger Umland zu mehrere Anlagen, die regenerativ Energie
erzeugen – der Windpark und das Solardach am Schacht
Konrad sowie die Biogasanlage an der Asse stehen auf dem
Programm.

**Treff: 10 Uhr Naturhistorisches Museum
Länge: 80 km**

Fahrad- und Verkehrs-AG
der TU Braunschweig

**MIT
RAD
UND
TAT
ZUM
ATOM-
AUSSTIEG**

Radtour-Programm Sommer 2009

- 19. April** Tour zur Asse II
- 10. Mai** Rundfahrt Braunschweig - Konrad - Asse II
- 21.-24. Mai** Kulturelle Landpartie Wendland
- 21. Juni** Industriegeschichte und -zukunft Salzgitters
- 30. August** Kontrastreich zum Endlager Morsleben
- 13. September** Die Alternativen: Wind, Sonne, Biogas



Einleitung

Im Superwahljahr 2009 ist mit einer erneuten Diskussion über den Atomausstieg oder vielmehr über den Ausstieg aus dem Atomausstieg zu rechnen.

Wir wollen uns die Achillesferse der Atomkraft anschauen – den Umgang mit dem Müll. Alle derzeitigen Atommüllendlager bzw. geplanten Atommüllendlager befinden sich in Braunschweigs näherer Umgebung und sind sogar mit dem Fahrrad erreichbar. Während der Fahrradtouren möchten wir uns einen Überblick über die aktuellen Entwicklungen sowie über die Alternativen zur Atomkraft verschaffen und selbstverständlich einfach schöne Radtouren im Braunschweiger Umland genießen. Hier ist für jeden Anspruch und jede Fitness etwas dabei.

Wir starten mit dem körperlichen sowie thematischen Prolog in die Asse. Hier wird uns die Geologie speziell in Bezug auf Atommülllagerung erklärt. Es folgt eine Rundfahrt zu den beiden Atommülllagern in unmittelbarer Nähe – Asse II und Schacht Konrad. Den sportlichen Höhepunkt stellt die Fahrt ins Wendland zur kulturellen Landpartie dar. Darauf folgt ein thematischer Abstecher zur Entwicklung der Industriestadt Salzgitter. Anschließend geht es noch einmal sportlich zur »Atommüllkippe« Morsleben. Als Epilog unseres Radtour-Programms schauen wir uns mit Blick auf die Bundestagswahl Alternativen zur konventionellen Stromerzeugung an.

Treffen zu den Touren (außer bei der Wendlandtour) ist immer 10 Uhr vor dem Naturhistorischen Museum, Pockelsstraße 10 in Braunschweig.

Fragen und Infos unter 0177/2000086

info.radtour@asse2.de oder www.asse2.de/radtour



V.i.S.d.P.: Udo Dettmann – Am Bahndamm 3 – 38321 Groß Denkte

Sonntag, 19. April 2009

Radtour zur Asse II

Als Prolog geht es in die Asse. Seit kurzem ist das Bundesamt für Strahlenschutz (BfS) der Betreiber der Anlage, deshalb starten auch wir mit einer kurzen Tour – dem Trainingsstand des neuen Jahres angemessen.

Vom Uni-Viertel über den Wall, am Südsee entlang ins »Lechlumer Holz« nähern wir uns vom Norden der Asse und auch langsam dem Thema »Atommüll«.

An der Schachanlage treffen wir uns mit dem Geologen Prof. Dr. W. Schneider von der TU Braunschweig. Herr Schneider informiert uns über Grundlagen der Geologie vom Harz bis ans Meer, der Entstehung der Salzvorkommen und deren Ausbildung zu Lagerstätten, die erst beraubt und später mit Atommüll befüllt wurden. Dieses ist für das Verständnis sehr hilfreich, weshalb gerade in unserer Region so viele »Atommüllkippen« vorhanden sind.

Die Rückfahrt läuft am Südrand der Asse entlang zur Kreisstadt Wolfenbüttel und wieder über den Südsee zurück ins Braunschweiger Uni-Viertel.

Treff: 10 Uhr, Naturhistorisches Museum

Länge: 50 km

Sonntag, 10. Mai 2009

Rundfahrt Braunschweig – Konrad – Asse II – Braunschweig

Eine Fahrrad-Rundfahrt durch die Region Braunschweig, die zeigt, wie viele »Atommüllkippen« es in der unmittelbaren Nachbarschaft von Braunschweig gibt und geben soll. Die Kriterien, nach denen die geplanten Lager ausgesucht wurden, sind bei der ehemaligen Erzmine Konrad und dem Salzbergwerk Asse gleich: Es ist ein vorhandenes tiefes Loch in der Erde, das günstig zu erwerben war. Heutigen Voraussetzungen einer Standortsuche entsprechen beide Orte nicht! Sollte der Atommüll aus der Asse herausgeholt werden, um ihn dann sofort in den Schacht Konrad wieder hinein zu werfen, würde das die Fehler der Vergangenheit nur wiederholen – ohne Lerneffekt.

Bei dieser Tour, wo wir erst an Konrad und dann an der Asse vorbeiradeln, wird deutlich, wie nah diese beiden Bergwerke zusammen liegen. An den Toren der beiden Schachanlagen wird es weiterführende Informationen zu den lokalen Problemen geben.

Treff: 10 Uhr, Naturhistorisches Museum

Länge: 80 km

Donnerstag – Sonntag, 21. – 24. Mai 2009

Fahrt zur kulturellen Landpartie im Wendland

Wir fahren über Wolfsburg und Salzwedel nach Lüchow. Für diese Tour wird ein tourentaugliches Fahrrad sowie körperliche Fitness vorausgesetzt. Unterwegs ist es nicht möglich noch in den Zug umzusteigen. Alternativ kann mit dem Zug von Braunschweig nach Salzwedel gefahren werden. In Salzwedel treffen sich die Rad- und Zuggruppe und fahren gemeinsam nach Lüchow. Dort werden wir mit einem gemeinsamen Abendessen begrüßt. Für die Verpflegung während der Radtour ist selbst zu sorgen. Am Freitag und Samstag können wir an Veranstaltungen der kulturellen Landpartie teilnehmen, welche mit dem Rad angefahren werden. Die Entfernungen im Wendland sind nicht zu unterschätzen. Die Kulturelle Landpartie gibt Einblicke in die Lebensweise und besondere Kreativität der Menschen im Landkreis Lüchow-Dannenberg, die eine perfekte Symbiose zwischen intellektuell geprägten Fortschritt und traditioneller Kultur zu bieten haben. Künstler und Handwerker präsentieren ihre Arbeiten. Die Unterkunft ist das Landgasthaus in Meucheftitz. Dort kann entweder gezeltet werden (die benötigte Ausrüstung ist selbst mitzubringen) oder es kann in Mehrbettzimmern übernachtet werden. Jeden Tag gibt es ein gemeinsames Frühstück und Abendessen im Landgasthaus. Sonntag nach dem Frühstück fahren wir über Salzwedel und Wolfsburg zurück nach Braunschweig. Auch hier kann wieder der Zug ab Salzwedel genommen werden. Für diese Tour ist eine Anmeldung bis zum 1. Mai erforderlich.

Treff (Fahrrad): 7.00 Uhr, Naturhistorisches Museum

Treff (Zug/Rad-Kombi): 11.45 Uhr Bahnhofsvorplatz BS

Kosten:

- 4 Mahlzeiten (Frühstück und Abendessen): 20,- €
- Übernachtung Mehrbettzimmer: 12,- €/Nacht
- Übernachtung Zelt: kostenlos
- Zugfahrt: je 15,- €

Länge: Braunschweig-Lüchow: ca. 120 km

Salzwedel-Lüchow: ca. 20 km



Radtour-Programm Sommer 2009

Eine Veranstaltung der

Fahrrad- und Verkehrs-AG



Mit Unterstützung von:



an
Arbeitsgemeinschaft
Schacht KONRAD e.V.
Bleckenstedter Straße 14a
38239 Salzgitter